

Medienmitteilung ZSO EMME: zur freien Veröffentlichung

Kantonsstrasse Meierskappel – Udligenswil

## **Zivilschützer realisieren einen provisorischen Fussweg**

**Auf der Kantonsstrasse zwischen Meierskappel und Udligenswil bauen Zivilschützer der ZSO EMME diese Woche den bestehenden Fussweg aus. Mit dem Notpfad soll die Sicherheit der Fussgängerinnen und Fussgänger auf diesem Streckenabschnitt verbessert werden. Eine definitive Lösung wurde beim Kanton beantragt.**

moe. Der bestehende Fussweg entlang der Kantonsstrasse zwischen Udligenswil und Meierskappel wird von der Einfahrt Paulishof bis zur Battenmatt verlängert. Sechs Angehörige der Zivilschutzorganisation EMME stehen diese Woche im Einsatz. Sie füllen den Pfad entlang der Strasse mit Schotter und Kies auf. Er soll die Fussgängerinnen und Fussgänger vorübergehend vor dem Strassenverkehr schützen. „In Zukunft muss es dort aber ein richtiges Trottoir geben, denn die Strasse ist viel zu schmal“, sagt Bauvorsteher Ruedi Stöckli. Bis Ende Woche ist der provisorische Fussweg fertig. Die Realisierung kostet rund 40'000 Franken. Den grössten Teil davon bezahlt die Gemeinde Meierskappel, der Kanton Luzern beteiligt sich an den Kosten. Noch offen ist, ob es bei der Bushaltestelle Feissenacher eine Beleuchtung gibt. Dieser Entscheid liegt beim Kanton. Er hat die Beleuchtung jedoch grundsätzlich zugesichert.

### **Definitive Lösung noch unklar**

„Die Gemeinde Meierskappel hält weiter am Bau eines Trottoirs oder eines Radweges fest“, sagt Bauvorsteher und SVP-Kantonsrat Ruedi Stöckli. „Die Eingabe beim Kanton ist gemacht“. Im Kanton Luzern wird derzeit das Radroutenkonzept überarbeitet. Unter den Anpassungsanträgen befindet sich auch die Eingabe für einen Radweg zwischen Udligenswil und Meierskappel. Die Verkehrs- und Baukommission des Kantonsparlaments dürfte sich in einer der nächsten Sitzungen mit dem Konzept befassen. Noch im laufenden Jahr soll eine aktuelle Fassung im Kantonsparlament diskutiert werden. Weiter strebt die Gemeinde Meierskappel auf diesem Strassenabschnitt eine Geschwindigkeitsbegrenzung an.

### **Reaktion auf tödliche Verkehrsunfälle**

Mit dem provisorischen Fussweg reagiert die Gemeinde Meierskappel auf einen tödlichen Unfall Mitte Dezember des vergangenen Jahres. Dabei wurde eine Fünfzehnjährige auf der Kantonsstrasse zwischen Udligenswil und Meierskappel getötet. Bereits früher war es auf diesem Streckenabschnitt zu tödlichen Unfällen mit Fussgängern gekommen.

### Für Rückfragen:

- Ruedi Stöckli, Bauvorsteher Meierskappel, G 041 790 11 65, N 079 606 82 43
- Armin Camenzind, Kommandant ZSO EMME, 076 330 47 81

18. Juni 2009  
Matthias Oetterli, Informationsabteilung ZSO EMME